

High Society

Wolfensberger kommt noch mal

Ueli und Ingrid Wolfensberger haben ihre Firma Ibico nach 29 Jahren an ihren grössten Konkurrenten verkauft. Jetzt starten sie noch einmal durch.

Vor fünf Jahren, als die Wolfensbergers ihre Büromaschinen-Firma Ibico an ihren weltweit grössten Konkurrenten, die General Binding Corporation (GBC), verkauften, wollten sie sich eigentlich zur Ruhe setzen. «Doch nur noch Golf spielen, das war nichts für uns», sagt Ingrid Wolfensberger, die eine Hälfte des Ehepaars Wolfensberger, «zumal Ueli gar nicht gern Golf spielt.» So war die Entscheidung schnell getroffen, nach 29 Jahren Geschäftens wieder neu anzufangen. Mit ihrer neuen Firma, die sie Peach taufte, beschlossen die Wolfensberges, wieder in Bürotechnik tätig zu werden.

Eigentlich wollten Ingrid und Ueli Wolfensberger, die in der Bürowelt so bekannt sind wie bunte Hunde, die Firma Pelikan Hardcopy (Printer-Supply) kaufen und in das Geschäft mit Tintenpatronen einsteigen. Doch der Plan zerschlug sich. Sie kauften sich beim Entwickler der Firma 3T ein, einem Zehnertrupp von Männern, der die Firma Pelikan vor gut fünf Jahren verlassen hatte.



Generika für die Bürowelt: Ingrid und Ueli Wolfensberger.

Um ihren Kopf Alfred Wirch herum scharft sich eine verschworene Gemeinschaft von Fachleuten, Chemikern, Technikern, Tüftlern und Erfindern. Sie kriecht für die Firma 3T Tintenpatronen mit dem Ziel, Marktführer im Bereich der «Kompatiblen» zu werden. Diese Kompatiblen sind das Pendant zu den Generika im Pharmabereich: Produkte, die genau gleich funktionieren wie die Originale, aber preislich viel günstiger sind.

Die Pilotproduktion der 3T-Tintenpatronen ist in Schindellegi SZ angesiedelt. Ist die Pilotphase überstanden, wird die Produktion nach Tschechien ausgelagert. Peach nahm Anfang des Jahres die Produktion von Peach Shanghai auf. In wenigen Monaten wird die Produktion in Pittsburgh gestartet, Ende dieses Jahres soll Peach Middle East mit der Produktion in Ägypten beginnen.

Peach hat René Koller engagiert, um Produkte in der Schweiz in die Regale der Warenhäuser und Massenmärkte wie Media-Markt zu bringen. Der Prophet gilt wenig im eigenen Land, das mussten auch die Wolfensbergers erfahren. Während in der Schweiz Stille herrscht, gibt es allein in Korea bereits acht Geschäfte, die ausschliesslich Peach-Produkte verkaufen. Ueli Wolfensberger ist optimistisch, dass «bald auch die Schweizer Grossvertreiber die Tatsache honorieren werden, dass mit Peach und 3T in der Schweiz entwickelte Produkte technologisch absolut Spitze sind».